

Vergabeinstitution:

Nachhaltigkeitsforum Hamburg
c/o Umweltstiftung Michael Otto
Theresa Ruperti
Glockengießerwall 26
20095 Hamburg
Tel: 040-6461 7723
Fax: 040-6464 7723
E-Mail: ruperti@nachhaltigkeitsforum.org

Vergabeverfahren nach der Vergabe von freiberuflichen Leistungen § 50 UVgO**„Konzeptpapier für eine suffizienzorientierte Nachhaltigkeitsstrategie für Hamburg“**

Das Nachhaltigkeitsforum Hamburg (NFH) begleitet und unterstützt den Prozess zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in Hamburg. Damit wurde es 2018 vom Hamburger Senat beauftragt. Das NFH hat sich zwischenzeitlich zu einem Bündnis aus mehr als dreißig Organisationen aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft entwickelt. Seit dem 01. Juli 2020 hat die Umweltstiftung Michael Otto die Trägerschaft des Nachhaltigkeitsforums Hamburg (NFH) übernommen. Das NFH steht im engen Austausch mit der Hamburger Behördenlandschaft, insbesondere der Stabsstelle Nachhaltigkeit, Teil der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

Auftragsgegenstand:

Das Nachhaltigkeitsforum Hamburg thematisiert das Potenzial von Suffizienz für eine nachhaltige Entwicklung in Hamburg. Die Freie und Hansestadt Hamburg arbeitet zurzeit an der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Das Nachhaltigkeitsforum Hamburg schreibt nun einen Werkvertrag aus, um ein Konzept für eine suffizienzorientierte Nachhaltigkeitsstrategie für Hamburg zu entwickeln. Dieses soll an die politischen Entscheidungsträger*innen kommuniziert werden und im besten Fall Eingang in die zu entwickelnde Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Hamburg finden.

Der Werkvertrag soll Folgendes erarbeiten:

1. Knappe Wiedergabe des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstands zur Rolle von Suffizienz in der Erreichung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele global sowie lokal.
2. Überprüfung der **expliziten oder impliziten** Einbindung von Suffizienzansätzen in eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) mit Fokus auf (SDG-spezifische) strategische sowie operative Ziele, Indikatoren und Maßnahmen zur Erreichung der Strategie. Dabei sollen Erkenntnisse aus den Punkten 1 und 5 explizit berücksichtigt werden.
3. Identifizierung von relevanten suffizienzorientierten Indikatoren für die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Freien und Hansestadt Hamburg. Als Basis dient das [Indikatorenset des NFH aus dem Jahr 2021](#) sowie der [Hamburger Voluntary Local Review](#). Empfehlungen, wie sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Stadt weiterentwickeln müsste, damit Ansätze der Suffizienz besser dargestellt werden, sind gewünscht. Dabei explizite Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Punkt 5.
4. Überprüfung der expliziten oder impliziten Einbindung von suffizienzorientierten Kriterien in einen Nachhaltigkeitscheck. Das NFH hat einen [Vorschlag für einen Nachhaltigkeitscheck](#) erarbeitet, der von der Stadt Hamburg noch nicht umgesetzt ist. Gleichzeitig können bereits bestehende Nachhaltigkeitsprüfungen anderer Bundesländer auf Suffizienz-Aspekte hin analysiert werden und auf den Hamburger Vorschlag kontextspezifisch übertragen werden.

- Bei allen vorangegangenen Punkten sollen insbesondere Fragen der Gerechtigkeit im Kontext von Suffizienzansätzen (z.B. Verteilungsgerechtigkeit bei knappen sozialen und ökologischen Ressourcen) berücksichtigt werden.

Ort der Ausführung:

Der Arbeitsort kann frei gewählt werden, wobei eine regelmäßige Kommunikation mit dem Auftraggeber gewährleistet werden muss.

Art und voraussichtlicher Umfang der Leistung:

Es soll ein Konzeptpapier entwickelt werden, welches darlegt, wie sich eine mögliche Nachhaltigkeitsstrategie für Hamburg an Suffizienz-Aspekten orientieren kann.

Fragen, die geklärt werden sollten, sind folgende:

- Wie kann das Konzept der Suffizienz sinnvoll in eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Hamburg integriert werden (strategische & operative Ziele, Indikatoren, Maßnahmen, ...)? Wie und wo sollte bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie das Konzept der Suffizienz beachtet werden?
- Was sind hier die Kernthemen und prioritären Handlungsfelder in Bezug auf die UN-Nachhaltigkeitsziele und Hamburg?
- Der bestehende [Hamburger Voluntary Local Review](#) (VLR) soll weiterentwickelt werden. Hierfür muss klar dargestellt werden, an welchen Punkten im Bericht bereits Suffizienz indirekt thematisiert wird und wie die Weiterentwicklung des Berichtes gestaltet werden muss, damit Suffizienz indirekt und direkt aufgenommen wird und eine Entwicklung der Stadt Hamburg in diesem Thema langfristig dargestellt werden kann. Hier kann auf die [VLR-Kommentierung der AG Suffizienz des NFH](#) zurückgegriffen werden.
- Bestehende Dokumente, welche vom NFH bereits über vergangene Werkverträge entwickelt wurden, sollen auf ihr Potenzial überprüft werden, suffizienzorientierte Kriterien mit aufzunehmen. Hierbei handelt es sich zum einem um den Nachhaltigkeits-Check sowie das SDG-Indikatorenset.
- Übergreifend sollen bei der Beschäftigung der einzelnen Fragestellungen zur Integration des Ansatzes der Suffizienz zwei Aspekte berücksichtigt werden:
 - Aspekte des Zusammenhangs von Suffizienz und Verteilungsgerechtigkeit für knappe Ressourcen (vgl. Punkt 5)
 - Möglichkeit der positiven Kommunikation im Kontext von Suffizienz als Gegenentwurf zur Konzeption als Verzicht, was als Beschränkung interpretiert wird.

Voraussichtlicher Zeitraum der Ausführung:

- Die Arbeit sollte zwischen dem 01.08.2024 und 30.11.2024 ausgeführt werden.

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

- Elektronische Angebote sind einzureichen unter: info@nachhaltigkeitsforum.org
- Die Angebote müssen elektronisch signiert werden.
- Fragen können gerne an info@nachhaltigkeitsforum.org gerichtet werden.

Dotierung: 7.500€ (exklusive Mehrwertsteuer)

Abgabefrist: 21.07.2024 12:00 Uhr